

Stadtratssitzung vom 20. Januar 2023

Fragestunde F 4/2023

Fragestunde betreffend Thun wird Foto-Spot auf der Grand Tour of Switzerland

Adrian Christen, SP-Fraktion, vom 17. Januar 2023; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

In der Thuner Altstadt haben wir bereits schon heute genug Verkehr, fast täglich Stau und die Verkehrsplaner/-innen machen sich Gedanken, wie der Stau und die Verkehrsbewegungen reduziert werden könnten. Zudem ist das Parkhaus Schlossberg sehr gut ausgelastet und während Spitzenzeiten sogar oft voll. In diesem Zusammenhang kommt mir die Medienmitteilung betreffend dem Foto-Spot mitten in der Thuner Altstadt schon sehr komisch vor.

Es stellen sich mir folgende Fragen:

1. Wie passt eine Werbung der Stadt Thun für einen Roadtrip über 1'600 km quer durch die Schweiz und mit einem Stopp in Thun zur Klimastrategie von Thun? (Kommen Sie bitte nicht mit Elektrofahrzeugen, diese lösen unsere Klimaprobleme beim Freizeitverkehr definitiv nicht!)
2. Wie passt ein Standort, der mit dem MIV angefahren wird und sich mitten in der Stadt befindet und somit die Verkehrsprobleme noch verschärft, zu den Bestrebungen, diese Verkehrsprobleme zu lösen?
3. Es ist toll, wenn für die schöne Stadt Thun geworben wird und die Touristen nicht nur Richtung Interlaken oder Bern an Thun vorbeifahren, sondern auch die schöne Thuner Altstadt besichtigen. Wäre es aber in Zusammenhang mit der Klima Strategie, dem angestrebten Energiestadt Label Gold, dem Mobilitätsreglement, etc. etc. nicht zielführender, die Touristen zu animieren, vermehrt mit dem ÖV oder dem Velo nach Thun zu kommen?
4. Brauchte es für die Foto-Spot-Steile ein Baugesuch? Wenn ja, hat man ein Baugesuch gemacht? Wenn nicht, warum nicht?

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Wie passt eine Werbung der Stadt Thun für einen Roadtrip über 1'600 km quer durch die Schweiz und mit einem Stopp in Thun zur Klimastrategie von Thun? (Kommen Sie bitte nicht mit Elektrofahrzeugen, diese lösen unsere Klimaprobleme beim Freizeitverkehr definitiv nicht!)

Beim neuen Foto-Spot beim Waisenhaus handelt es sich nicht um Werbung für die Grand Tour of Switzerland. Vielmehr wird damit ein Anreiz für Touristinnen und Touristen geschaffen, die Stadt Thun auf ihrem Roadtrip nicht nur zu durchfahren, sondern auch zu Fuss zu entdecken. Die Grand-Tour-Etappe von Neuenburg via Gstaad und Interlaken nach Bern führt bereits seit 2015 durch die

Stadt Thun. Der Roadtrip der Grand Tour of Switzerland ist ein von Schweiz Tourismus weltweit stark beworbenes Ferienerlebnis und führt durch sämtliche vier Sprachregionen der Schweiz. Die Grand Tour of Switzerland ist ausserdem der weltweit erste Road Trip für Elektrofahrzeuge. Ein dichtes Netz an Ladestationen an der ganzen Route garantiert eine nachhaltige Reise. Mit der Grand Train Tour of Switzerland kann die Schweiz übrigens auch mit der Bahn entlang der schönsten Panoramastrecken entdeckt werden.

Zu Frage 2: Wie passt ein Standort, der mit dem MIV angefahren wird und sich mitten in der Stadt befindet und somit die Verkehrsprobleme noch verschärft, zu den Bestrebungen, diese Verkehrsprobleme zu lösen?

Mit den Fotos-Spots werden die schönsten Sehenswürdigkeiten entlang der Grand Tour of Switzerland in Szene gesetzt. Der Standort beim Waisenhaus ist von allen Standorten des Thuner Parkhausrings und vom Bahnhof bequem zu Fuss in wenigen Minuten erreichbar.

Zu Frage 3: Es ist toll, wenn für die schöne Stadt Thun geworben wird und die Touristen nicht nur Richtung Interlaken oder Bern an Thun vorbeifahren, sondern auch die schöne Thuner Altstadt besichtigen. Wäre es aber in Zusammenhang mit der Klima Strategie, dem angestrebten Energiestadt Label Gold, dem Mobilitätsreglement, etc. etc. nicht zielführender, die Touristen zu animieren, vermehrt mit dem ÖV oder dem Velo nach Thun zu kommen?

Grundsätzlich freuen wir uns unabhängig vom gewählten Transportmittel über alle Besuchenden, die den Reiz unserer Stadt entdecken wollen, Restaurants besuchen, in den Läden der Innenstadt einkaufen und damit für willkommene Wertschöpfung sorgen. Nachhaltigkeit in allen drei Dimensionen spielt dabei selbstverständlich eine Rolle. Im Tourismus unterhält die Stadt Thun seit 2012 mit dem Verein Thun-Thunersee Tourismus (TTST) eine Leistungsvereinbarung. Im darauf abgestimmten Massnahmenplan für 2023 ist unter den Nachhaltigkeitszielen – wie bereits in den Vorjahren – die konsequente Förderung des öffentlichen Verkehrs vorgesehen. Zum Beispiel wird das ÖV-Angebot den Übernachtungsgästen in der Region Thunersee kostenlos zur Verfügung gestellt (PanoramaCard). Ausserdem erarbeitet TTST die nötigen Grundlagen, um mit der Nachhaltigkeitszertifizierung Swisustainable von Schweiz Tourismus ausgezeichnet zu werden.

Zu Frage 4: Brauchte es für die Foto-Spot-Stele ein Baugesuch? Wenn ja, hat man ein Baugesuch gemacht? Wenn nicht, warum nicht?

Die Baubewilligungspflicht wurde vorgängig abgeklärt und von den zuständigen Stellen verneint.

Thun, 19. Januar 2023

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller